

## JUNGE UNION und JUSOS:

Von: Arnd Rüter [arnd.rueter@googlemail.com]  
An: "Arnd Rüter"  
Cc:

Gesendet: Do 13.12.2018 20:08

Sehr geehrte Damen und Herren von den Jusos,

ich nehme Bezug auf mein zweiteiliges Email vom 06.11.2018 „Zur Aufarbeitung soll alles auf den Tisch“

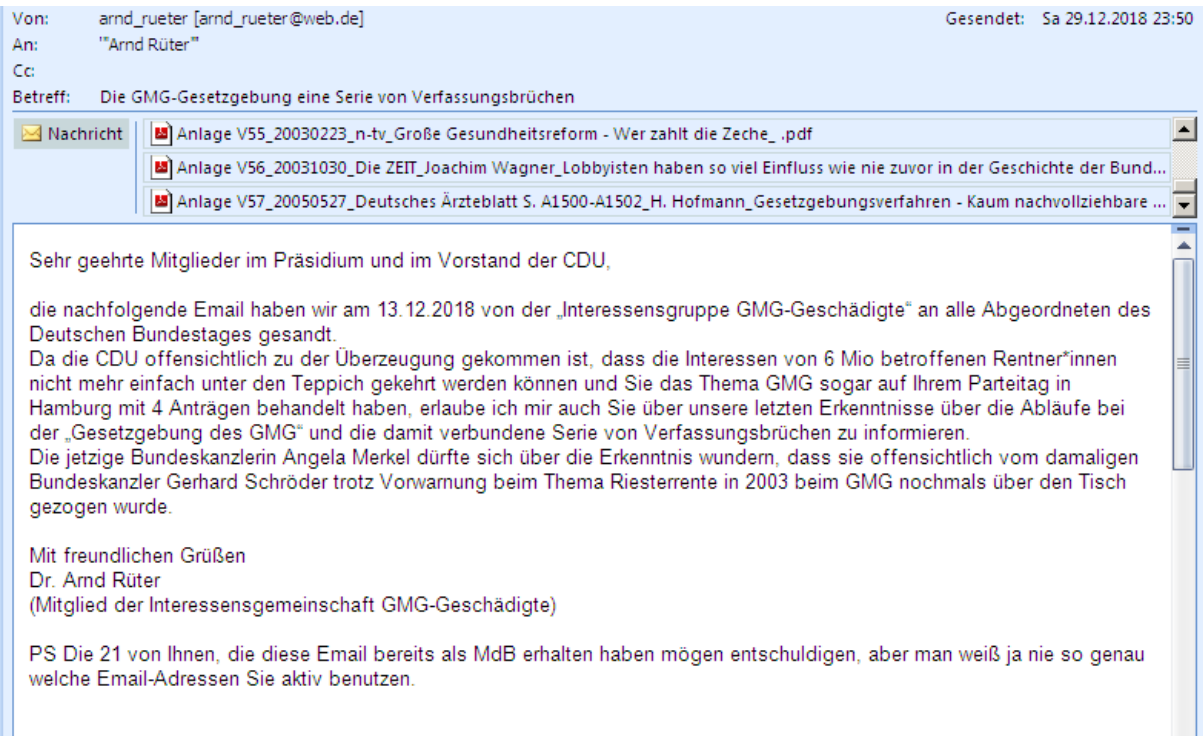
Anbei zu Ihrer Information eine weitere Email mit diversen Anhängen, die ich heute an alle Abgeordneten des Bundestages gesandt habe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der Interessengemeinschaft GMG-Geschädigte)

Daran angehängt: [\[IG\\_K-PL\\_124\]](#) mit allen Anlagen



### Umsetzung in IG-weite Referenzen

- Anlage 3.a [\[IG\\_O-PP\\_013\]](#)
- Anlage 3.b [\[IG\\_O-PP\\_012\]](#)
- Anlage 49c [\[IG\\_O-MP\\_008\]](#)
- Anlage V50 [\[IG\\_O-MP\\_003\]](#)
- Anlage V51 [\[IG\\_O-MP\\_004\]](#)
- Anlage V52 [\[IG\\_O-MP\\_002\]](#)
- Anlage V55 [\[IG\\_O-MF\\_001\]](#)
- Anlage V56 [\[IG\\_O-MP\\_005\]](#)
- Anlage V57 [\[IG\\_O-MP\\_007\]](#)

**Von:** arnd\_rueter [[mailto:arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)]

**Gesendet:** Mittwoch, 16. Januar 2019 14:07

**An:** "Arnd Rüter"

**Betreff:** Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I

**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrte Mitglieder im Präsidium und im Vorstand der CDU,

die nachfolgende Email habe ich am 16. Januar 2019 08:37:04 von der „InteressensGemeinschaft GMG-Geschädigter“ an alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages gesandt.

Die gegenüber den Abgeordneten gemachten Aussagen, dass jede weitere Wiederholung einer „juristischen Rechtmäßigkeit der Verbeitragung von privaten Sparguthaben infolge des GMG“ dazu führt, dass die betreffende Person ohne Umschweife

„notorischer Lügner“ bzw. „notorische Lügnerin“ zu nennen ist, gilt natürlich auch für Sie als Nicht-Abgeordnete.

Wenn Sie das Vertrauen von Millionen von staatlich organisiert betrogenen Rentner\*innen wiedergewinnen wollen, dann beenden Sie endlich das kriminelle Treiben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der InteressensGemeinschaft DirektversicherungsGeschädigter)

Daran angehängt: [\[IG\\_K-PL\\_125\]](#) mit allen Anlagen

## Information der JUNGEN UNION

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de] Gesendet: Fr 18.01.2019 00:58  
An: "Arnd Rüter"  
Cc:  
Bcc: 'katrin.albsteiger@junge-union.de'; 'class.merfort@junge-union.de'; 'roland.mittmann@junge-union.de'; 'bastien.schneider@junge-union.de'; 'lukas.krieger@junge-union.de'; 'marian.bracht@junge-union.de'; 'bernhard.brielmaier@junge-union.de'; 'marcel.grathwohl@junge-union.de'; 'philipp.heissner@junge-union.de'; 'philip.hoffmann@junge-union.de'; 'marcus.keite@junge-union.de'; 'andrea.klausing@junge-union.de'; 'victoria.lehmann@junge-union.de'; 'marcus.mauerer@junge-union.de'; 'christina.oberdorfer@junge-union.de'; 'richard.oswald@junge-union.de'; 'martin.plum@junge-union.de'; 'max.schad@junge-union.de'; 'stefanie.schipanski@junge-union.de';

Betreff: Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I

Nachricht

- Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz- Teil I.pdf
- Anlage K12\_a\_20020321 Krankenversicherung und Pflegeversicherung der Rentner\_GKV.pdf
- Anlage V6\_20040127\_BMG Parl. Staatssekretärin Caspers-Merk an Ausschuss f Gesundheit u Soziale Sicherung.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren von der Jungen Union,

ich beziehe mich auf meine Emails vom 01.12.2018 „Zur Aufarbeitung sollte ALLES auf den Tisch“ und vom 13.12.2019 „Die GMG-Gesetzgebung eine Serie von Verfassungsbrüchen“.

Ich hatte am 13.12.2018 mitgeteilt ich würde aus gegebenem Anlass demnächst aus Teilen meiner ca. 1000 seitigen Verfassungsbeschwerde ein separates Dokument erstellen, in welchem ich für jeden Nichtjuristen nachvollziehbar die Gesetzes-/Verfassungsbrüche durch das Bundessozialgericht und durch die Kammern des Ersten Senats unter Kirchhof aufzeige. Dieses wollte ich Ihnen vor anderen zur Verfügung stellen, bin aber zur Ansicht gekommen, Sie sollen wissen, wer alles in Ihrer Partei-Führung über die unhaltbaren Zustände informiert ist (siehe nachfolgende Emails vom 16.01.2019). Sie sollen wissen, warum wir ggf. demnächst einige von diesen als „notorische Lügner“ bzw. „notorische Lügnerin“ bezeichnen werden und Sie sollen wissen, warum wir in deren Lebenslauf nach Hinweisen für ihre Einbindung in die mafiosen Strukturen, die mittlerweile in den 3 Säulen unseres „Demokratischen Rechtsstaats“ etabliert sind, suchen werden.

Ich wünsche Ihnen, ohne Schadenfreude, ein Gelingen der Erneuerung Ihrer Partei.  
Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Arnd Rüter  
(Mitglied der Interessengemeinschaft DirektversicherungsGeschädigter)

Von: arnd\_rueter [mailto:arnd\_rueter@web.de]  
Gesendet: Mittwoch, 16. Januar 2019 14:07  
An: "Arnd Rüter"  
Betreff: Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I  
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Mitglieder im Präsidium und im Vorstand der CDU,

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de]  
An: 'albert.markstahler@cdu.de'

Gesendet: Do 24.01.2019 19:42

Cc: **CDU Präsidium und Vorstand**

Betreff: GMG - staatlich organisierter Betrug

Sehr geehrter Herr Markstahler,

eine kleine Ergänzung zu meiner Feststellung, dass sich niemand um die Finanzierung Gedanken zu machen braucht:

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/bundesgesundheitsminister-jens-spahn-im-gespraech-16000795.html>

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sieht ungeachtet konjunktureller Eintrübungen und steigender Ausgaben im Gesundheitswesen weiteren **Spielraum für Beitragssenkungen** der Kassen. **„Mit fast 30 Milliarden Euro Rücklagen im Gesundheitsfonds und bei den Kassen ist da schon noch Spielraum“**. Im Januar seien die Zusatzbeiträge für fast 20 Millionen Mitglieder gesunken. Das sei ein wichtiges Signal. „Auch für die nächsten Jahre gilt: Die Kassen sollen Rücklagen haben, aber kein Geld horten“, mahnte der Minister.

Bevor sich der **Gesundheitsminister aus der CDU, der offensichtlich nicht lesen kann**, sich darüber den Kopf zerbricht, wie er werbewirksam Geld, welches ihm nicht gehört (es ist Eigentum der gesetzlich Krankenversicherten) unter die Massen verteilt, sollte die CDU dafür sorgen, dass das **Diebesgut zur Wiederherstellung des Vertrauens** in Staat, Politik und **Partei** zurück gezahlt wird. Was dann noch übrig ist, kann er ja *versuchen* zur Spahn-Werbung Beiträge senken zu lassen.

Ich erlaube mir, Ihr **CDU Präsidium** und Ihren **CDU Vorstand** cc zu setzen, immerhin gab es ja mindestens ein Mitglied aus diesem erlauchten Kreis, welches die Information an Sie weitergereicht hat. Vielleicht ist ja auch eine Person darunter, die Jens Spahn unmissverständlich fragt, wie er auf diesen Schwachsinn verfällt und warum er so gesteigerten Wert darauf legt, **seiner Partei drastischen Schaden zuzufügen**.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Amd Rüter

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de]

Gesendet: Sa 26.01.2019 15:55

An: Mitglieder des Bundesvorstandes der Jungen Union

Betreff: WG: GMG - staatlich organisierter Betrug

Sehr geehrte Damen und Herren von der Jungen Union,

da es in der Diskussion infolge meiner Email „Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I“ (Verteiler an Sie vom 18.01.2019) auch um **Ihren Antrag C37** vom Parteitag in Hamburg geht, möchte ich auch Sie informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der Interessensgemeinschaft der **GMG-Geschädigten** Direktversicherten)

Angehängt:

Email an A. Markstrahler vom 24.01.2019 [\[IG\\_K-PP\\_008\]](#)

Email an A. Markstrahler vom 22.01.2019 [\[IG\\_K-PP\\_008\]](#)

Email an CDU Präsidium und Vorstand vom 16.01.2019 (s.o.)

Von: arnd\_rueter [mailto:arnd\_rueter@web.de]

Gesendet: Sonntag, 27. Januar 2019 10:18

An: 'maik.beermann@bundestag.de'

Cc: **CDU Präsidium und Vorstand**

**Betreff:** WG: Direktversicherungen - Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz- Teil I

Herr Abgeordneter Maik Beermann,

Sie haben als Abgeordneter des Deutschen Bundestages folgende Emails erhalten:

27.05.2018 „Staatlich organisierter Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch“

02.07.2018 „Der Traum der Juristen vom "American Way of Life“

08.08.2018 „Offener Brief an MdB Bärbel Bas & Ralf Kapschack“

19.09.2018 „Zusammenarbeit zwischen GKVen - BMGS - BSG zur Einführung des GMG als Basis für den seit 14 Jahren anhaltenden staatlich organisierten Betrug“

07.10.2018 „juristisches Mundtotmachen - Lügen Betrügen Manipulieren am Rande der Legalität...“

01.11.2018 „Die Lügner verheddern sich im eigenen Lügengebäude“

13.12.2018 „Die GMG-Gesetzgebung eine Serie von Verfassungsbrüchen“

16.01.2019 „Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz- Teil I“

Ich zitiere aus dem Anschreiben vom 16.01.2019:

*„Sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,  
die Kernaussage der Zusammenfassung des übersandten Dokumentes „Die mit dem GMG einhergehende  
Kriminalisierung der Justiz - Teil I“ lautet:*

***„Die Kriminalisierung der Justiz nach Einführung des GMG war von Anfang an ein Teil des  
Planes“***

*Wer von Ihnen angesichts der beigefügten erdrückenden Beweise für diese Aussage in Zukunft immer noch  
„ist doch rechtlich alles durch „allerhöchste Rechtsprechung“ und vom Bundesverfassungsgericht  
bestätigt“*

*von sich geben wird, der wird zukünftig mit voller Berechtigung den Namenszusatz*

*„notorischen Lügner“ bzw. „notorische Lügnerin“*

*erhalten.*

*Für diejenige Person ist allerdings auch zu prüfen, inwieweit sie in dieser Etablierung mafiöser Strukturen in  
den drei Säulen unserer Demokratie involviert war bzw. ist und als Zahnrad/rädchen dabei mitwirkt. Dabei wird  
es kein Argument sein, dass diejenige Person damals in 2002-2006 ggf. noch gar nicht in der Politik aktiv war,  
denn auch die Mafia muss ständig für Nachwuchs sorgen. Auch wird es kein Argument sein, wenn die Person  
nicht in der SPD beheimatet ist, denn ab einer gewissen Abstraktionsebene sind Sie ohnehin alle gleich.“*



Zitat D.Hruschka/M.Steinhäuser (**Martin Steinhäuser** ist einer der **SPD-Unterwanderer** des Vereins **DirektVersicherungsGeschädigte e.V.** und Mitglied in dessen Vorstand):

*„Am 29. November 2018 sprach Martin Steinhäuser mit **Maik Beermann** und **Jürgen Imer** – ein in jeder Hinsicht sehr gutes Gespräch.[...]*

*In dem Gespräch wurde auch der Plan entwickelt, alle Delegierten des CDU-Parteitages im Dezember 2018 mit einem Statement aufzurufen, dem Antrag von **C. Linnemann / MIT** zuzustimmen, was die Antragskommission versucht hat zu verhindern, letztlich aber von den Delegierten gebilligt wurde. Beermann und Imer haben uns übrigens gebeten, an einem Konzept Altersvorsorge mitzuarbeiten.“*

Wollen Sie uns ernsthaft weismachen, dass Sie nicht lesen können?

Nach all dem besitzen Sie die Unverfrorenheit, diese „Serien-Email“ (nachfolgend mit meinen Kommentaren) mit gleichem Wortlaut an verschiedene „auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch staatlich organisiert Betrogene“ zu senden?

Sie sind ein notorischer Lügner, Sie sind der **Abgeordnete und notorische Lügner Maik Beermann** bzw. der **notorisch lügende Abgeordnete Maik Beermann**.

Was haben Sie nur für eine Sozialisierung hinter sich? Ist Ihnen das Lügen so in Fleisch und Blut übergegangen, dass Sie gar keine Wahrheiten mehr sehen und nicht mehr anders können?

Lügen Sie im Kreis Ihrer Familie, Ihrer Freunde und Bekannten auch permanent?

Ich fordere Sie ausdrücklich nicht auf, sich zu schämen, denn Sie werden nicht wissen, was das ist.

**Es ist eine Schande für unsere Demokratie, dass so jemand wie Sie im Deutschen Bundestag sitzt und es ist eine Schande für Ihre Partei, die CDU, dass sie so jemand auf die Wahlliste gesetzt hat.**

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der Interessensgemeinschaft der **GMG-Geschädigten** Direktversicherten)



**Von:** Beermann Maik [<mailto:maik.beermann@bundestag.de>]

**Gesendet:** Freitag, 25. Januar 2019 12:22

**An:** [arnd.rueter@web.de](mailto:arnd.rueter@web.de)

**Betreff:** Direktversicherungen

Sehr geehrter Herr Dr. Rüter,

heute wende ich mich erneut in Bezug auf die Thematik der Beitragszahlungen auf **Betriebsrenten** an Sie. **Wir haben keine Betriebsrenten. Diese Behauptung ist aus juristischer Sicht Rechtsbeugung und Verfassungsbruch durch den 12. Senat des BSG und jeweils eine Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichtes unter Vorsitz Kirchhof. Wer diese Behauptung als Nichtjurist permanent wiederholt ist ein permanenter Lügner.**

Ich habe mich bereits im Mai vergangenen Jahres gemeinsam mit 42 weiteren Abgeordneten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion an den damaligen Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder gewandt und um eine inhaltliche Befassung mit diesem Sachverhalt gebeten.

Dabei sind wir auch auf den **Vertrauensbruch**, welchen das 2004 in Kraft getretene GKV-Modernisierungsgesetz, bei **den Betriebsrentnerinnen und Betriebsrentnern** ausgelöst hat eingegangen und sind mit der expliziten Forderung aufgetreten, diese **Ungleichbehandlung zumindest für die Zukunft zu heilen**.

Neben einer fraktionsinternen Sitzung zum Thema der Doppelverbeitragung, haben sich auch die Parteigremien der CDU und CSU aufgrund dieses Engagements **vermehrt mit dem Sachverhalt auseinandergesetzt**.

**Dieses staatlich organisierte kriminelle Handeln ist kein verniedlichender „Vertrauensbruch“, sondern eine Serie von Verbrechen (Definition nach §12 StGB).**

**Schenken Sie sich Ihr „Engagement“. Kapiere Sie nicht, dass Sie gar nicht gefragt sind?**

*„Es stellt sich für ca. 6 Mio Betrogenen nicht die Frage, welche Lösung sich die CDU oder auch eine andere Partei vorstellen kann. **Es stellt sich nur die FRAGE, ob die Politiker bereit sind unseren demokratischen Rechtsstaat wieder herzustellen.** Und die ehrliche Beantwortung dieser Frage ist das einzige Thema, an welchem Sie und Ihre Partei (und die anderen Parteien) wirklich zu arbeiten haben. Dazu gehört als etwas wirklich Neues, dass die Parteimitglieder, die in Parteiführung, Legislative und Exekutive eine heraus gehobene Rolle spielen überhaupt bereit sind sich zu informieren bzw. informieren zu lassen. Bisher war diese*



Bereitschaft jedenfalls extrem unterentwickelt.“ (Zitat aus einer Email an das CDU Präsidium und den CDU Vorstand vom 22.01.2019)

So hat der CDU-Bundesparteitag Anfang Dezember einen **Antrag der Mittelstandsvereinigung der CDU angenommen**, in welchem die **Halbierung des Beitragssatzes**, sowie die Umwandlung von der bisherigen Freigrenze auf Beitragszahlungen in der gesetzlichen Krankenkasse (GKV) hin zu einem Freibetrag gefordert wurde. **Auch ich habe mich hierbei mit einem Wortbeitrag an der Debatte beteiligt** und konnte gemeinsam mit **meinem Kollegen Carsten Linnemann** hierdurch erreichen, dass entgegen dem Votum der Antragskommission der Antrag direkt angenommen.

**Halten Sie uns wirklich für so dumm, dass Sie meinen uns diese Lüge auftischen zu können?**

Es wurde der Antrag der Jungen Union C37 angenommen und dieser spricht ganz klar von den „**Beträgen zur privaten Altersvorsorge**“. Herr Wittke sagte sinngemäß: C37 sei sehr umfassend, in ihm seien die anderen Anträge C45, C132, C168 gewissermaßen enthalten. D.h. darin ist auch der Antrag C168 des Kreisverbandes Minden enthalten und dieser verlangt, dass „**die Rückzahlung der bereits erhobenen Beiträge mit Regelung durch eine Ausführungsverordnung**“ zu erfolgen hat.

Sie wollen hier an Ihren Wortbeitrag in der Debatte auf dem Parteitag erinnern, sie wollen ihn sozusagen nach all den Beweisen wissentlich aufwärmen? Auch wir können uns erinnern. Sie sprachen davon, dass die Entscheidungen des Verfassungsgerichts wohl besagen, dass die Verbeitragung **rechtlich in Ordnung sei**, sie sei nur moralisch nicht zu vertreten.

Auch hat sich die bayrische Staatsregierung am 18. Dezember 2018 mit einem gleichlautenden Antrag an den Bundesrat gewandt, welcher in der Sitzung des Bundesrates am 15. Februar behandelt werden wird. Nun gilt es in den kommenden Wochen innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und auch gemeinsam mit dem Koalitionspartner **Handlungsoptionen und Finanzierungsmöglichkeiten** zu eruieren, um die entsprechenden Anträge und Beschlüsse umzusetzen und **zumindest für die Zukunft** eine Verbesserung der Situation der Geschädigten herbeizuführen.

Sie wollen uns die **Halbierung des Beitragssatzes als Fortschritt auftischen**? Das ist der von der SPD übernommene Versuch nichts zurück zu zahlen und uns in Zukunft weiter zu betrügen, aber eben „nur noch um die Hälfte“. Sie wollen uns mit dieser neuen Variante weiter betrügen. Nach §263 StGB Abs. 2 gilt „**der Versuch ist strafbar**“ und nach Abs. 3 Nr. 1, 2 und 4 liegt ein „**besonders schwerer Fall**“ vor. **Nochmals, Betrüger sind nicht gefragt, Sie sind nicht gefragt.**

Wie Sie sehen, hat Ihr beherztes Eintreten für eine Lösung dieser Thematik dazu geführt, dass auch auf politischer Ebene **entscheidende Schritte** unternommen wurden.

Ich werde hier auch weiterhin am Ball bleiben und Sie über entscheidende Entwicklungen informieren. Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich aufgrund der Vielzahl von Zuschriften zu diesem Sachverhalt nicht in der Lage sein werde, individuell auf etwaige Nachfragen Ihrerseits zu reagieren.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Maik Beermann

Ihr Bundestagsabgeordneter für Nienburg und Schaumburg



Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Sekretariat:

Telefon 030 / 227 - 74595

Fax 030 / 227 - 76597

Mail [maik.beermann@bundestag.de](mailto:maik.beermann@bundestag.de)

Homepage [www.maik-beermann.de](http://www.maik-beermann.de)



**Newsletter**

## Der vollständige Cc-Verteiler wie gehabt:

'annegret.kramp-karrenbauer@cdu.de'; 'paul.ziemiak@cdu.de'; 'volker.bouffier@cdu.de';  
'julia.kloekner@rlp.cdu.de'; 'armin.laschet@cdu.de'; 'ursula.von-der.leyen@cdu.de'; 'thomas.strobl@cdu.de';  
'althusmann@cdu-niedersachsen.de'; 'michael.kretschmer@sk.sachsen.de'; 'karl-josef.laumann@mags.nrw.de';  
'monika.gruetters@bundestag.de'; 'michael.kretschmer@sk.sachsen.de'; 'karl-josef.laumann@mags.nrw.de';  
'jens.spahn@bundestag.de'; 'annette.widmann-mauz@bundestag.de'; 'wolfgang.schaeuble@bundestag.de';  
'angela.merkel@cdu.de'; 'ralph.brinkhaus@bundestag.de'; 'daniel@caspar.de'; 'daniel.guenther@cdu.ltsh.de';  
'reiner.haseloff@stk.sachsen-anhalt.de'; 't.hans@staatskanzlei.saarland.de'; 'klaus.schueler@cdu.de';  
'henning.otte@bundestag.de'; 'peter.altmaier@bundestag.de'; 'thomas.bareiss@bundestag.de';  
'Olav.Gutting@bundestag.de'; 'christian.baldauf@cdu.de'; 'P.Beuth2@ltg.hessen.de'; 'elmar.brok@cdu.de';  
'hermann.groehe@cdu.de'; 'serap.gueler@mkffi.nrw.de'; 'Olav.Gutting@bundestag.de';  
'Mechthild.Heil@bundestag.de'; 'e.heister-neumann@t-online.de'; 'gudrun.heute-blum@staedtetag-bw.de';  
'oberbuergemeister@essen.de'; 'Elisabeth.Motschmann@bundestag.de'; 'herbert.reul@im.nrw.de';  
'ina.scharrenbach@cdukamen.de'; 'dagmar.schipanski@cdu.de'; 'Johann.Wadephul@bundestag.de';  
'Marco.Wanderwitz@bundestag.de'; 'Marcus.Weinberg@bundestag.de'; 'monica.wuellner@t-online.de';  
'otto.wulff@cdu.de'; 'Christian.Haase@bundestag.de'; 'roland.heintze@cduhamburg.de'; 'kastendiek@cdu-  
bremen.de'; 'Carsten.Linnemann@bundestag.de'; 'info@frank-oesterhelweg.de'; 'egon.primas@cdu.de';  
'thomas.rachel@cdu.de'; 'ingo.senftleben@cdu-fraktion.brandenburg.de'; 'buvo@rcds.de'

Aber da nun etwas Neues:

## Die feigen CDU-Oberen verweigern eine Email-Entgegennahme

Von: Mail Delivery System [MAILER-DAEMON@mail48.cdu.de] Gesendet: So 27.01.2019 10:21  
An: arnd\_rueter@web.de  
Cc:  
Betreff: Undelivered Mail Returned to Sender

Nachricht | details.txt (2 KB) | Undelivered Message Headers.txt (5 KB)

This is the mail system at host mail48.cdu.de.

I'm sorry to have to inform you that your message could not be delivered to one or more recipients. It's attached below.

For further assistance, please send mail to postmaster.

If you do so, please include this problem report. You can delete your own text from the attached returned message.

The mail system

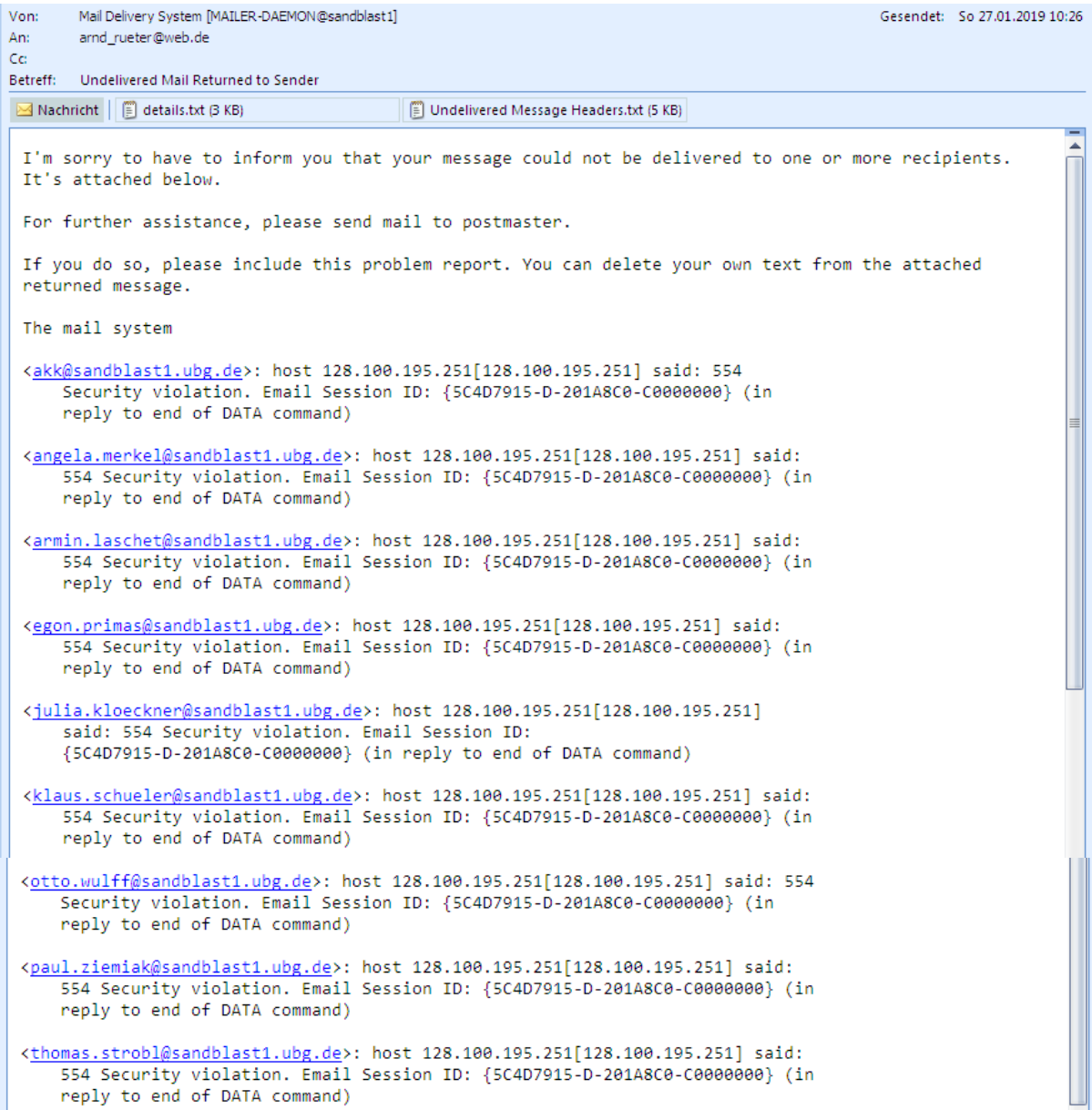
<hermann.groehe@bundestag.de> (expanded from <hermann.groehe@cdu.de>): host mail2.dbtg.de[193.17.232.101] said: 550 5.7.1 <hermann.groehe@bundestag.de>: Recipient address rejected: Message rejected due to: SPF fail - not authorized. Please see <http://www.openspf.net/Why?>  
s=mfrom;id=arnd\_rueter@web.de;ip=193.219.105.48;r=hermann.groehe@bundestag.de  
(in reply to RCPT TO command)

<thomas.rachel@bundestag.de> (expanded from <thomas.rachel@cdu.de>): host mail2.dbtg.de[193.17.232.101] said: 550 5.7.1 <thomas.rachel@bundestag.de>: Recipient address rejected: Message rejected due to: SPF fail - not authorized. Please see <http://www.openspf.net/Why?>  
s=mfrom;id=arnd\_rueter@web.de;ip=193.219.105.48;r=hermann.groehe@bundestag.de  
(in reply to RCPT TO command)

<ursula.vonderleyen@bundestag.de> (expanded from <ursula.von-der.leyen@cdu.de>): host mail2.dbtg.de[193.17.232.101] said: 550 5.7.1 <ursula.vonderleyen@bundestag.de>: Recipient address rejected: Message rejected due to: SPF fail - not authorized. Please see <http://www.openspf.net/Why?>  
s=mfrom;id=arnd\_rueter@web.de;ip=193.219.105.48;r=hermann.groehe@bundestag.de  
(in reply to RCPT TO command)

## Hermann Gröhe, Thomas Rachel und Ursula von der Leyen

haben ihre Email-Adresse ...@bundestag.de gelöscht/gesperrt



**Annegret Kramp-Karrenbauer, Angela Merkel, Armin Laschet, Egon Primas, Kulia Klöckner, Klaus Schüler, Otto Wulff, Paul Ziemiak, Thomas Strobel, ....(das Spiel wird weiter gehen)**

sind nicht mehr zu erreichen, weil **durch das cc-Senden der Email eine Sicherheitsverletzung** (Fehler 554 Security violation) stattfand.

Man sieht, dass der offensichtlich mit Künstlicher Intelligenz ausgestattete Sicherheitsschutz der Internet Email Services entlang einer gedachten CDU-Hackordnung eingeschaltet wird; erst wird AKK vor Unsicherheit geschützt, dann Angela Merkel, dann ... . **Fühlen die CDU-Oberen sich in ihrer Sicherheit bedroht und werden die CDU-Oberen unsicher, wenn sie davon erfahren, welche kriminelle Aktivitäten auch durch ihre Partei und mit ihrer „höchstparteilichen Rückendeckung“ entfaltet wurden und werden?**

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de] Gesendet: So 27.01.2019 16:08  
An: 'katrin.albsteiger@junge-union.de'; 'claas.merfort@junge-union.de'; 'roland.mittmann@junge-union.de';  
'bastian.schneider@junge-union.de'; 'lukas.krieger@junge-union.de'; 'marian.bracht@junge-union.de';  
'bernhard.brielmaier@junge-union.de'; 'marcel.grathwohl@junge-union.de'; 'philipp.heissner@junge-union.de';  
'philip.hoffmann@junge-union.de'; 'marius.keite@junge-union.de'; 'andrea.klausing@junge-union.de';  
Cc:  
Betreff: WG: Direktversicherungen - Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz- Teil I

Sehr geehrte Damen und Herren von der Jungen Union,

nachfolgend finden Sie eine Antwort auf eine Email des CDU Abgeordneten Maik Beermann mit cc: Information an Ihr CDU Präsidium und Ihren VDU Vorstand.

Diese Email wurde auch an alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages verteilt (27.01.2019 12:16).

Ich denke, das spricht alles für sich; ich möchte nur für Sie ergänzen:

Ich bitte Sie sehr, sich dafür einzusetzen, dass die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland wieder hergestellt wird, dass aus der CDU wieder eine Partei werden möge, die auf den Boden des Grundgesetzes zurück gekehrt ist und Artikel 21 Abs.1 S.1 wieder gilt: „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit“; nicht weniger, aber auch nicht mehr. Und ich wünsche mir, dass Sie als zukünftige Abgeordnete des Deutschen Bundestages „denken wollen und deshalb für sich selbst urteilen“ werden.

Mit dem Denken können Sie schon heute ernst machen, Stoff zum Nachdenken haben Sie wahrlich genug.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der Interessensgemeinschaft der GMG-Geschädigten Direktversicherten)



Angehängt:

Email 27.01.2019 Rüter an Beermann, CDU Präsidium & Vorstand

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de]  
An: "Arnd Rüter"

Gesendet: Do 14.02.2019 00:23

## Mitglieder von Präsidium und Vorstand der CSU

Betreff: Die Antwort der CSU auf - Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I

Nachricht

- 20190212\_Email Antwort Dr. Rüter an MdB Max Straubinger.pdf
- Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz- Teil I (v1.0).pdf
- Anlage K12.a\_20020321 Krankenversicherung und Pflegeversicherung der Rentner\_GKV.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren vom **CSU Präsidium und Vorstand**,

es geht, wie so oft in den letzten 15 Jahren, um die Folgen des GMG für Millionen von Rentner\*innen.

Ihr Abgeordneter, Max Straubinger, kam zu dem Schluss, kein Geld da um den Betrogenen das Diebesgut zurück zu geben, obwohl ja der BM Spahn gerade verkündet hatte, dass die Gesetzlichen Krankenkassen offensichtlich auf dem gehorteten Geld von über 30 Milliarden Euro sitzen, welches sie in 15 Jahren **staatlich organisiertem Betrug** zusammen gerafft haben. Angesichts der dabei von ihm vorgebrachten Argumente ist er nur noch als **notorischer Lügner** zu bezeichnen.

Ihre Abgeordnete und Ihr Vorstandsmitglied Emmi Zeulner, sieht die beste Lösung darin, in Zukunft weiter zu betrügen. Was sie ignoriert, Betrug ist auch schon bei Absicht strafbar, und was sie im Verein mit Gleichgesinnten auch anderer Parteien (Carsten Linnemann CDU, Ralf Kapschack SPD, Matthias Birkwald LINKE, ...) vorhat erfüllt den Tatbestand „**Betrug in besonders schwerem Fall**“.

Geht Sie alles nichts an, nein?

Wie war das doch gleich nach der letzten Wahl; ist das Ihre Art, die Art der CSU zum Ausdruck zu bringen „wir haben den Wähler verstanden“ ?

Es könnte sein, dass umgekehrt wenigstens einige Millionen Wähler Sie verstehen.

Dr. Arnd Rüter  
(Mitglieder der Interessensgemeinschaft der **GMG-Geschädigten** Direktversicherten)



-----  
**Die angehängte Email Antwort Dr. Rüter vom 12.02.2019 an MdB Max Straubinger wurde an alle MdB verteilt**  
-----

-----  
**Die nachfolgende Email mit den auch hier beigefügten Anhängen wurde u.a. am 16.01.2019 an alle MdB versandt**  
-----

Anlagen [IG\_O-KK\_001], [IG\_O-PE\_105], [IG\_O-KK\_003], [IG\_O-KK\_004], [IG\_O-MP\_001], [IG\_K-PL\_107], [IG\_O-VV\_003], [IG\_O-PL\_001], 20180625 Der Traum der Juristen vom "American Way of Life", [IG\_K-JU\_001], [IG\_K-JU\_002], [IG\_O-MP\_012]

Angehängt: [IG\_K-PP\_005], [IG-K-PL\_125]

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de]  
An: "Arnd Rüter"

Gesendet: Do 14.02.2019 20:56

## Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes der CDU

Betreff: WG: Die Antwort der CSU auf - Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I

Nachricht | 20190212\_Email Antwort Dr. Rüter an MdB Max Straubinger.pdf

Sehr geehrte Mitglieder im Präsidium und im Vorstand der CDU,

die nachfolgende Email habe ich am 14. Februar 2019 von der „InteressenGemeinschaft GMG-Geschädigter“ an alle Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes der CSU gesandt.

Die Kommunikation bezieht sich in letzter Instanz auf die Email „Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz – Teil I“, die Sie ja schon am 16.01.2019 erhalten haben, weswegen ich hier diese Email und ihre Anlagen weglassen kann.

Die Email an den Abgeordneten Staubinger mit Verteilung an alle MdB belegt ganz klar dessen **notorische Lüge** und verweist auch auf den strafbaren **versuchten Betrug** der Abgeordneten und des Vorstandsmitglieds der CSU Emmi Zeulner.

Ist das jetzt der neue praktizierte Schulterchluss und die „Zementierung der Schicksalsgemeinschaft“ zwischen den Schwesterparteien CDU und CSU, dass man sich in seiner gemeinsamen „Politik“ konzentriert auf

\_ ein gemeinsames **notorisches Lügen: Maik Beermann CDU** (Email vom 27.01.2019 bzw. (bei einigen, die nicht einmal mehr Emails vom Volke ertragen) vom 07.02.2019) und **Max Straubinger CSU** (s.u. und Email in der Anlage)

\_ und eine gemeinsame **Neugestaltung des Betrugs** an Rentnern mit Kapitallebensversicherungen mit zukünftigen halben Beitragssätzen: **Carsten Linnemann CDU** und **Emmi Zeulner CSU** ?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der InteressenGemeinschaft DirektversicherungsGeschädigter)



-----  
Die angehängte Email Antwort Dr. Rüter vom 12.02.2019 an MdB Max Straubinger wurde an alle MdB verteilt  
-----

-----  
Die nachfolgende Email mit den auch hier beigefügten Anhängen wurde u.a. am 16.01.2019 an alle MdB versandt  
-----

[IG\_K-PP\_005]

[IG-K-PL\_125]

Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de]

Gesendet: Fr 15.02.2019 19:07

An: "Arnd Rüter"

Cc:

Bcc: 'katrin.albsteiger@junge-union.de'; 'claas.merfort@junge-union.de'; 'roland.mittmann@junge-union.de'; 'bastian.schneider@junge-union.de'; 'lukas.krieger@junge-union.de'; 'marian.bracht@junge-union.de'; 'bernhard.brielmaier@junge-union.de'; 'marcel.grathwohl@junge-union.de'; 'philipp.heissner@junge-union.de'; 'philip.hoffmann@junge-union.de'; 'marius.keite@junge-union.de'; 'andrea.klausing@junge-union.de';

Betreff: WG: Die Antwort der CSU auf - Die mit dem GMG einhergehende Kriminalisierung der Justiz - Teil I

Nachricht | 20190212\_Email Antwort Dr. Rüter an MdB Max Straubinger.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren der Jungen Union,

nachfolgende Email-Verteiler zu Ihrer Information.

Vordergründig geht es um den Umgang mit den Folgen des GMG und der Weigerung von CDU/CSU den Rechtsstaat wieder herzustellen. Konkret geht es hier um das unmoralische Verhalten von Abgeordneten der CDU/CSU im Deutschen Bundestag und das juristisch relevante Verhalten von Mitgliedern in den Vorständen von CDU und CSU.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arnd Rüter

(Mitglied der Interessengemeinschaft **DirektversicherungsGeschädigter**)

